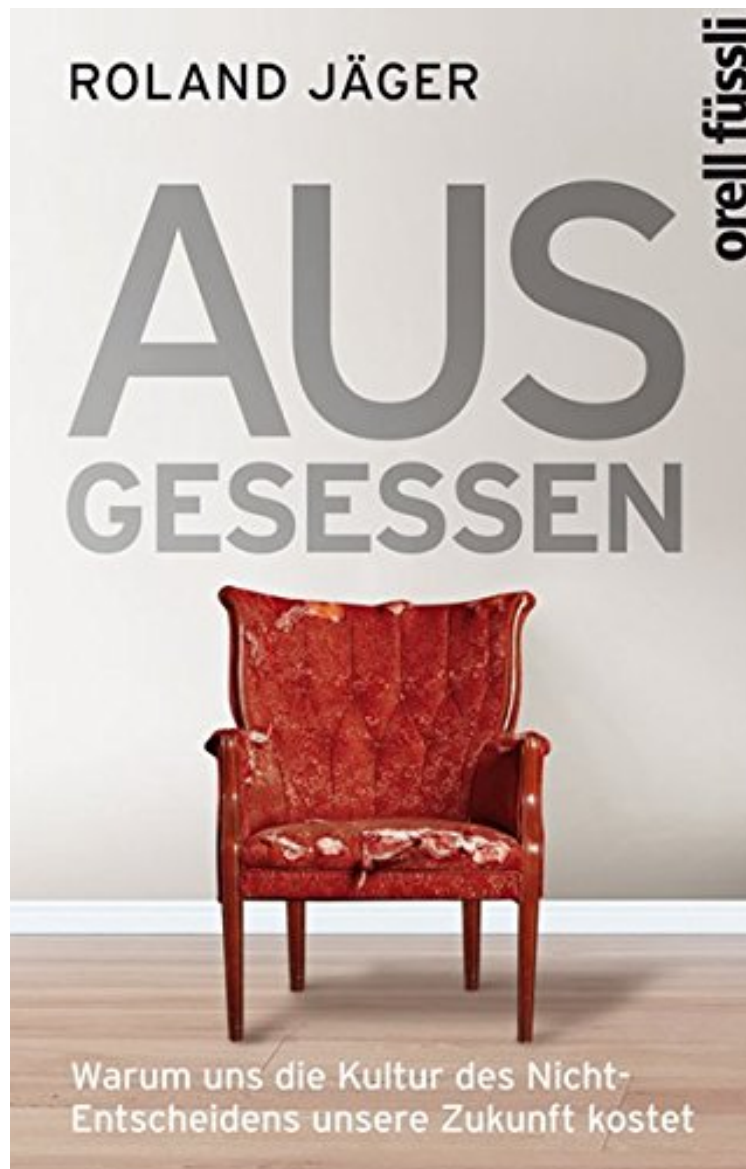


(Free read ebook) Ausgesessen!: Warum uns die Kultur des Nicht-Entscheidens unsere Zukunft kostet

Ausgesessen!: Warum uns die Kultur des Nicht-Entscheidens unsere Zukunft kostet

Von Roland Jger

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #673759 in BcherVerffentlicht am: 2013-04-01Einband: Gebundene Ausgabe206 Seiten | File size: 39.Mb

Von Roland Jger : Ausgesessen!: Warum uns die Kultur des Nicht-Entscheidens unsere Zukunft kostet before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ausgesessen!: Warum uns die Kultur des Nicht-Entscheidens unsere Zukunft kostet:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Unangenehme Wahrheiten authentisch verpackt
Von C. Sporn
Unangenehm, wie Roland Jger dem Leser den Spiegel vorhlt: Wer versucht schlielich nicht, unbequemen Gesprchen aus dem Weg zu gehen, Konflikte zu ignorieren und istige Entscheidungen auszusetzen? Ich habe mich jedenfalls an so einigen Stellen voll angesprochen gefhlt. Der Autor, der bereits in seinem Buch Ausgekuschelt. Unbequeme Wahrheiten fr den Chef kein Blatt vor den Mund genommen hat, stellt in Ausgesessen. Warum uns die Kultur des Nicht-Entscheidens unsere Zukunft kostet eine recht provokante, zunchst einmal anmaend und bertrieben klingende These auf. Ausgangspunkt ist folgende Beobachtung: Ich schaue mich um, auf den Straen, in den Unternehmen, in den Zeitungen, im Fernsehen, im Internet, in meinem privaten und professionellen Umfeld. Und dabei habe ich den dringenden Verdacht, dass wir zurzeit allgemein eine sehr ausgeprgte Form des Aussitzens praktizieren, dass wir in einer kollektiven Kultur des Nicht-Entscheidens leben. In dem klar strukturierten Buch beschreibt Jger zunchst, was der Begriff des Aussitzens bedeutet und wo das Phnomen berall zu finden ist, bevor er Handlungsoptionen vorstellt, mit denen das Aussitzen auf persnlicher, politischer und gesellschaftlicher Ebene berwunden werden kann. Die Kernbotschaft lautet: Den gemtlich gewordenen Sessel zu verlassen, aufzustehen, offen zu sein fr Vernderungen und dafr gegebenenfalls auch Hindernisse zu berwunden, das ist es, worauf es letzten Endes ankommt und was uns persnlich und gesellschaftlich weiterbringt. Nur auf den ersten Blick wirkt das wie ein weiterer vermeintlich neuer Ansatz, private und berufliche Probleme anzugehen, um mehr Erfolg und Glck zu haben. Ich habe mich anfangs ehrlicherweise gefragt, ob man dazu wirklich noch einen weiteren Buchtitel braucht. Ratgeber mit hnlich anmutenden Anstzen haben den Markt in der letzten Zeit schlielich berschwemmt. Ich muss aber sagen, dass sich Ausgesessen. Warum uns die Kultur des Nicht-Entscheidens unsere Zukunft kostet in zweifacher Hinsicht von der blichen Ratgeberliteratur abhebt: Es ist zum einen sehr persnlich und authentisch, zum anderen inhaltlich viel umfassender. Und dadurch ein ziemlich interessantes, vor allem aktuelles Sachbuch.

Unbequeme Wahrheiten fr die private Lebensfhrung
Wo Roland Jger in seinem Buch die Menschen kritisiert und fr seine Leser unangenehme Wahrheiten ausspricht, spart er sich auch selbst nicht aus. Er bringt nicht nur zahlreiche Beispiele aus seiner Erfahrung als Unternehmensberater und Coach ein, sondern beschreibt auch schonungslos Situationen folgeschweren Nichtentscheidens und Aussitzens in seinem eigenen Leben. Wer so hart mit sich selbst ins Gericht geht, wirkt glaubwrdig und authentisch. Damit erreicht Jger mich als Leserin ebenso wie mit dem hohen Wiedererkennungswert der beschriebenen Situationen. Hinzu kommt, dass ich die Sprache sehr angenehm fand: Klar, und direkt, trotzdem nicht plump und insgesamt lebendig und humorvoll. und fr Gesellschaft und Politik
Durch den umfassenden Anspruch von Roland Jger, der die Konfliktscheu und Entscheidungsunfhigkeit nicht nur im Privatleben und in Unternehmen, sondern auch in Politik und Gesellschaft beschreibt und kritisiert, unterscheidet sich dieses Buch von herkommlichen Business- oder Personality-Ratgebern. Das kann man in gewissem Sinn grenzwahnsinnig finden. Aber allein die Flle an Beispielen fr Missstnde in Politik und Gesellschaft, die Jger beschreibt und mit dem Phnomen des Aussitzens in Zusammenhang bringt, gibt einem schon zu denken: Die Angst vor Konflikten, deutlichen Positionierungen und klaren Worten, das Durchmogeln und Aussitzen scheinen tatschlich auch in diesem Bereich fr vieles verantwortlich zu sein, was schlecht luft Stichworte Rentensystem oder Euro-Krise. Angesichts von verbreiteter Politikverdrossenheit und zunehmend niedriger Wahlbeteiligung gewinnt das Buch im Wahljahr 2013 dadurch auch einen zuztlichen politischen Wert. Fazit: Unterhaltsam zu lesen und dennoch unbequem ein Buch wie ein Tritt in den Hintern. Es enthlt viele interessante Beobachtungen und kluge Gedanken. Ich bin sicher: Durch die plastische Beschreibung des Phnomens Aussitzen mit ganz konkreten Beispielen aus vielen Bereichen bleibt es garantiert auch noch im Kopf, wenn man es schon lngst wieder ins Regal gestellt hat.

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sei du selbst die Vernderung, die du dir wnschst fr diese Welt. (M. Gandhi)
Von Winfried Stanzick
Der mittlerweile an den Rollstuhl gefesselte Helmut Kohl hat es in seinen langen Regierungsjahren, aber auch in seiner eigenen Partei vorgemacht, und je lnger Angela Merkel regiert, desto mehr bekommt man den Eindruck, sie sei gerade darin eine gelehrige Schlerin des Mannes, von dem sie sich doch so klar distanziert hatte auf ihrem Weg zur Macht. Gemeint sind das Aussitzen von Problemen, das bewusste Abwarten und die dezidierte Nicht-Entscheidung. Man hat nicht nur in der groen Politik und da auch nicht nur in Deutschland schon seit langem den Eindruck, dass die wichtigen Probleme nicht angegangen, die ntigen Entscheidungen nicht gefhlt und die wichtige Fragen nicht beantwortet werden. Eine Kultur des Nicht-Entscheidens nennt das der Autor des vorliegenden Buches, Roland Jger. Eine Kultur, die nicht auf die Sphren der groen Politik beschrnkt bleibt, sondern die sich bis weit in das private und berufliche Leben der einzelnen Menschen ausgebreitet hat. Wir alle trumen von einem erfllten Leben, schreibt er in seinem Vorwort, sind aber erstaunlich oft sehr weit davon entfernt und geben uns mit schalen Kompromissen zufrieden. Doch wer glaubt, dieses Aussitzen sei seine eigene Sache und gehe auch nur ihn selbst etwas an, den belehrt Roland Jger eines Besseren. Das Nicht-Bearbeiten von Problemen, das Nicht-Entscheiden bleibt nie nur privat beim Einzelnen, sondern es hat Folgen fr seine Umwelt, meist keine positiven. Und das Aussitzen in der Politik, man hat es schon gehaut, geht zu Lasten unser aller Zukunft und erst der unserer Kinder und Enkel. Roland Jger setzt, obwohl er mit Kritik an der politischen Kultur des Aussitzens nicht spart, beim Individuum an. Er will den Einzelnen mit seinem Buch ermutigen aufzustehen und Ja zum Nein zu sagen und die Chancen, die sich ihm bieten zu ergreifen: * nicht leugnen sondern hinschauen* aus der Position des Opfers zur Selbstbestimmung kommen* nicht

Legitimation durch die Masse suchen, sondern eine eigene Meinung entwickeln* von der Alternativlosigkeit (TINA) zur Handlungsvielfalt gelangen* aus Stagnation Wachstum machen* von der sorglosen Kurzsichtigkeit zur Weitsicht sich entwickeln* die Angst vor Vernderung verwandeln in Expertenschaft fr WandelEr ist sicher:Hinschauen, Selbstbestimmtheit, Mut zur eigenen Meinung, Handlungsvielfalt, Wachstum Weitblick und Expertise fr Vernderung - das sind also die Meilensteine auf einem Weg, der zu dem fhrt, was wir uns alle wnschen: Glck. Unser individuelles Glck, das nicht darin besteht, das mglichst erfolgreich zu tun , was alle anderen uns vorgeben und vorleben, sondern das umzusetzen, was wir selbst wollen. Herauszufinden, was das ist, und die ntigen Vernderungen dazu angehen sind die grten Herausforderungen unseres Lebens.Und wer das meistert, sorgt auch dafr, dass auf den Makroebenen unserer Gesellschaft nicht mehr so viel ausgesessen wird: Die Realitt folgt der Geisteshaltung, sagt Jger und zitiert am Ende Gandhi: Sei du selbst die Vernderung, die du dir wnschst fr diese Welt.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Runter von der Couch! unangenehme Wahrheiten klar formuliertVon Helmut Kraft"Aussitzen - geht nicht" - dieses unangenehme Buch kann man nicht aussitzen. Es provoziert, rttelt auf, macht nachdenklich, konfrontiert und reizt zum Widerspruch. Und damit erreicht der Autor auf hervorragende Weise mit seinem Appell genau das, was er mchte: Runter von der Couch der Bequemlichkeit des Nicht-Entscheidens, die uns die Zukunft kostet.Roland Jger macht es sich nicht bequem und einfach. Er schreibt ein sehr persnliches und zugleich politisches Buch, denn er spricht von sich selbst, von seinem eigenen Nicht-Entscheiden und macht sich dadurch angreifbar. Einen Besserwisser und Moralapostel kann man leicht ignorieren, einen Roland Jger nicht. Sehr eindringlich beschreibt er anhand vieler Beispiele die Ursachen und Auswirkungen des Aussitzens von Problemen auf verschiedenen Ebenen - im persnlichen Leben, der Politik, der Wirtschaft. Und wie uns dieses gesamtgesellschaftliche Verhalten die Zukunft kosten kann. Hier bekommen alle ihr wohlverdientes Fett ab: Unternehmer, Gewerkschaften, Politiker, Brgerinitiativen und Parteien. Nur eines erlaubt uns der Autor dann nicht: selbstgefllig auf der Couch sitzen zu bleiben und ber die unfhigen und inkonsequenten "Aussitzer" genlich herzuziehen. Denn immer wird deutlich, dass Jeder fast tglich in der Gefahr steht, Unangenehmes einfach bequem laufen zu lassen, ohne aktiv zu entscheiden. Wer aber nicht entscheidet - ber den wird entschieden, so Roland Jger.Also: Wenn Sie weiterhin als Opfer dieser bsen Welt herumlaufen, weiterhin als Aussitzer den bequemen Weg des Nicht-Entscheidens gehen mchten, dann drfen Sie dieses Buch auf keinen Fall lesen - fr alle Anderen bitte auf jeden Fall.H. Kraft

KurzbeschreibungZgern und zaudern, warten und aufschieben treffen wir heute an allen Ecken und Enden an: im Arbeitsleben (ich halt das einfach mal aus), in der Politik (Hauptsache, ich bleib am Hebel), in der ffentlichen Verwaltung (wird schon keiner merken, dass ich nichts mache), im Umgang mit der eigenen Gesundheit (es wird schon nichts kommen). Die Krux dabei: Wenn wir selbst keine Entscheidung treffen, treffen sie die anderen. Wir werden entweder Opfer von Fremdentscheidungen oder es passiert gar nichts mehr - eine Entwicklung, die persnliches, gesellschaftliches und wirtschaftliches Wachstum verhindert. Die Folgen dieser neuen Mentalitt des chronischen Nicht-Entscheidens betreffen uns alle: ffentliche und private Haushalte sind berschuldet, Unternehmen bersubventioniert, Sozialsysteme nicht mehr finanzierbar, die allgemeine Gesundheit nimmt ab, die Geburtenquote ist rcklufig.Mit gewohnt scharfer Zunge zeigt Bestseller-Autor Roland Jger auf, wie wir unsere Gestaltungsfreiheit und Souvernitt aufgegeben haben und es vorziehen, elementare Herausforderungen unseres Lebens auszusitzen. Der Preis, so Roland Jger, ist hoch. Es geht um nichts Geringeres als unsere Zukunft. Mit seinem neuen Buch greift er ein heies Thema auf und hlt uns den Spiegel vor: Denn Nicht-Entscheiden ist immer auch eine Entscheidung - fr den Worst Possible Case.ber den Autor und weitere MitwirkendeRoland Jger ist Unternehmensberater, Trainer und Coach. Nach Berufsjahren im Banken- und Finanzwesen arbeitete er im Management einer renommierten Privatbank und in einem bedeutenden Beratungsunternehmen. Seit 2002 ist er Inhaber der rj management in Wiesbaden. In seiner Beraterttigkeit engagiert er sich vor allem als Coach fr Vorstnde, Geschftsfhrer und Fhrungskrft. Er ist Autor mehrerer Management-Sachbcher. Im Orell Fssli Verlag bereits erschienen: Ausgekuschelt, gebunden, 200 Seiten, 2010, 5. Auflage.